

Vorsprache der finanzpolitischen Städtekommission beim Ministerpräsidenten und beim Finanzminister.

Im Sinne der Beschlüsse der deutschösterreichischen Städtekonferenz vom 14. Mai 1915 sprachen die Abgeordneten des Deutschen Nationalverbandes, Kommerzialrat August Denk, Emil Kraft, Dr. v. Licht und Doktor v. Oberleithner gestern beim Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh und sodann beim Finanzminister Dr. Freiherrn v. Engel vor, um in Angelegenheit des durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogenen Städtecreditwesens die Wünsche der deutschösterreichischen Städte vorzutragen und die Anträge, die bei der Städtekonferenz beschlossen wurden, zu überreichen. Ministerpräsident Graf Stürgkh ließ sich in eingehender Weise über die Sachlage referieren und versprach, die Aktion kräftigst zu unterstützen.

Finanzminister Freiherr v. Engel bekundete ebenfalls sein lebhaftes Interesse und sprach sich mit den Abgeordneten über die sich ergebenden Möglichkeiten einer gedeihlichen Lösung dieser für den Staat höchst wichtigen Angelegenheit nach jeder Richtung aus. Finanzminister Dr. v. Engel versprach schließlich, die verschiedenen vorliegenden Vorschläge zu prüfen und schon in der nächsten Zeit wieder eine neuerliche Aussprache mit den Vertretern der Städtekonferenz zu halten, um die Angelegenheit möglichst rasch einer gedeihlichen Lösung zuzuführen.